

Kleine Anfrage

**des Abg. Dr. Markus Rösler GRÜNE und
des Abg. Dr. Albrecht Schütte CDU**

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Finanzierung der Flughäfen im Land

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Beträge hat sie in den Jahren 2016 bis 2023 je Jahr direkt oder indirekt in die Flughäfen und Flugplätze bzw. die dazugehörigen Standorte investiert (pro Flughafen und Flugplatz pro Jahr und tabellarisch, Zuschüsse aus dem Delta des kostendeckenden Betrags der Luftsicherheitsgebühr von 28,50 Euro und den tatsächlich erhobenen Kosten getrennt ausgewiesen)?
2. Welche Beträge sind für das Jahr 2024 und in der Mittelfristigen Finanzplanung jeweils pro Jahr hierfür vorgesehen?
3. Wie viele Flugzeuge sind im Jahr 2023 pro Monat von Friedrichshafen nach Frankfurt/Main sowie von Frankfurt/Main nach Friedrichshafen geflogen und wie viel Prozent der An- und Abflüge des Flugverkehrs von Friedrichshafen aus hat dies ausgemacht?
4. Ist der im Kontext der Absage von Lufthansa für Flüge von Friedrichshafen nach Frankfurt/Main ab April 2024 in den Medien benannte italienische Fluglinienbetreiber SkyAlps ihrer Kenntnis nach in Baden-Württemberg bereits tätig und wenn ja auf welchen Fluglinien?

4.3.2024

Dr. Rösler GRÜNE

Dr. Schütte CDU

Begründung

Mit dieser Kleinen Anfrage soll eine transparente Darstellung der finanziellen Unterstützung des Landes bei den Flughäfen und Flugplätzen im Land erreicht werden. Als Grundlage für diese Kleine Anfrage dienen unter anderem Medienberichte im Berliner Tagesspiegel zur Finanzierung der Flugplätze in Deutschland sowie im Südkurier zum Rückzug von Lufthansa von der Fluglinie Friedrichshafen-Frankfurt/Main. Mit indirekter Finanzierung ist explizit auch die (finanzielle) Unterstützung im Rahmen der Beteiligung des Landes gemeint.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. März 2024 Nr. VM5-0141.5-30/39/5 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Beträge hat sie in den Jahren 2016 bis 2023 je Jahr direkt oder indirekt in die Flughäfen und Flugplätze bzw. die dazugehörigen Standorte investiert (pro Flughafen und Flugplatz pro Jahr und tabellarisch, Zuschüsse aus dem Delta des kostendeckenden Betrags der Luftsicherheitsgebühr von 28,50 Euro und den tatsächlich erhobenen Kosten getrennt ausgewiesen)?

Folgende Beträge wurden im angefragten Zeitraum an die Flugplatzbetreiber in Baden-Württemberg direkt zugewiesen:

2020:

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH (Verkehrslandeplatz Mannheim):	168 T€
---	--------

2021:

Baden Airpark GmbH (Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden):	500 T€
--	--------

Flughafen Friedrichshafen GmbH (Flughafen Friedrichshafen):	1 945 T€
--	----------

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH:	150 T€
------------------------------	--------

Flugplatz Schwäbisch Hall GmbH (Verkehrslandeplatz Schwäbisch Hall):	150 T€
---	--------

Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG (Verkehrslandeplatz Lahr):	70 T€
---	-------

Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH (Verkehrslandeplatz Freiburg):	17 T€
--	-------

Luftsportring Aalen e. V. (Verkehrslandeplatz Aalen-Elchingen):	359 T€
--	--------

Die Gesellschafterin Land Baden-Württemberg ist zu 5,74 Prozent an der Flughafen Friedrichshafen GmbH sowie zu 65 Prozent an der Flughafen Stuttgart GmbH beteiligt. Im angefragten Zeitraum 2016 bis 2023 erhielten beide Gesellschaften Mittelzuführungen seitens des Gesellschafters Land Baden-Württemberg wie folgt:

2016:

Flughafen Friedrichshafen GmbH:	201 T€
---------------------------------	--------

2021:

Flughafen Friedrichshafen GmbH:	1 000 T€
---------------------------------	----------

Flughafen Stuttgart GmbH (Flughafen Stuttgart):	10 065 T€
--	-----------

Das Land Baden-Württemberg und im speziellen das Regierungspräsidium Stuttgart erhebt an den Flughäfen Karlsruhe/Baden-Baden und Friedrichshafen eine

Luftsicherheitsgebühr für die Kontrolle von Fluggästen und Gepäck, am Flughafen Stuttgart erfolgt dies durch die Bundespolizei. Die Gebühr, die nach der aktuellen Luftsicherheitsgebührenverordnung bis 31. Dezember 2024 bei 10 Euro gedeckelt ist, wird gegenüber den Fluggesellschaften für jede kontrollierte Passagierin und jeden kontrollierten Passagier abgerechnet.

Folgendes Delta ergibt sich aus den Einnahmen der in Höhe von 10 Euro gedeckelten Luftsicherheitsgebühr und den tatsächlich anfallenden Kosten ab dem Jahr 2019¹ am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden

2021:	-901 T€
2020:	-1 948 T€

sowie am Flughafen Friedrichshafen

2023:	-750 T€
2022:	-1 005 T€
2021:	-1 906 T€
2020:	-2 172 T€
2019:	-1 125 T€

2. Welche Beträge sind für das Jahr 2024 und in der Mittelfristigen Finanzplanung jeweils pro Jahr hierfür vorgesehen?

Die Planansätze 2024 sowie die Ansätze in der Mittelfristigen Finanzplanung des Epl. 06 und 13 enthalten keine finanzielle Unterstützung aus der Beteiligung des Gesellschafters Land Baden-Württemberg sowie für eine eventuelle Förderung baden-württembergischer Flugplätze.

3. Wie viele Flugzeuge sind im Jahr 2023 pro Monat von Friedrichshafen nach Frankfurt/Main sowie von Frankfurt/Main nach Friedrichshafen geflogen und wie viel Prozent der An- und Abflüge des Flugverkehrs von Friedrichshafen aus hat dies ausgemacht?

Die Flugbewegung im Jahr 2023 zwischen den Flughäfen Friedrichshafen und Frankfurt/Main stellen sich, entsprechend der Rückmeldung der Flughafen Friedrichshafen GmbH, wie folgt dar:

	Anflug	Abflug	Gesamt	Flüge Lufthansa	Alle Flüge im Linien- & Charter- verkehr (L&C)	%-Anteil am L&C	Gesamter Flug- verkehr	%-Anteil am Gesamt- verkehr
Jan	74	71	145	142	202	71,8 %	1 632	8,9 %
Feb	65	64	129	126	181	71,3 %	1 679	7,7 %
Mar	86	84	170	164	229	74,2 %	1 992	8,5 %
Apr	89	88	177	170	242	73,1 %	3 169	5,6 %
Mai	98	96	194	186	276	70,3 %	2 456	7,9 %
Jun	101	103	204	199	332	61,4 %	3 022	6,8 %
Jul	104	103	207	206	344	60,2 %	3 282	6,3 %
Aug	91	91	182	179	322	56,5 %	2 822	6,4 %
Sep	106	107	213	212	336	63,4 %	2 846	7,5 %
Okt	110	111	221	218	351	63,0 %	2 764	8,0 %
Nov	91	91	182	182	225	80,9 %	1 483	12,3 %
Dez	63	62	125	123	166	75,3 %	1 191	10,5 %

¹ Dem Regierungspräsidium Stuttgart liegen nach eigener Aussage erst ab dem Jahr 2019 auswertbare Datensätze vor.

Zum besseren Verständnis wurden die Flüge der Lufthansa gesondert ausgewiesen sowie die Anzahl aller Flüge im Linien- und Charterverkehr von und nach Frankfurt/Main mit der Gesamtanzahl der Flüge im Linien- und Charterverkehr ins Verhältnis gesetzt. Dies dient der besseren Vergleichbarkeit, da der Verkehrsmix der Flugbewegungen am Flughafen Friedrichshafen sehr heterogen ist (hoher Anteil an Verkehren der allgemeinen Luftfahrt).

4. Ist der im Kontext der Absage von Lufthansa für Flüge von Friedrichshafen nach Frankfurt/Main ab April 2024 in den Medien benannte italienische Fluglinienbetreiber SkyAlps ihrer Kenntnis nach in Baden-Württemberg bereits tätig und wenn ja auf welchen Fluglinien?

Bislang ist die SkyAlps nicht im Linienflugbetrieb in Baden-Württemberg tätig. Ab Ende Mai nimmt SkyAlps den Linienflugbetrieb ab dem Flughafen Stuttgart auf.

Hermann
Minister für Verkehr